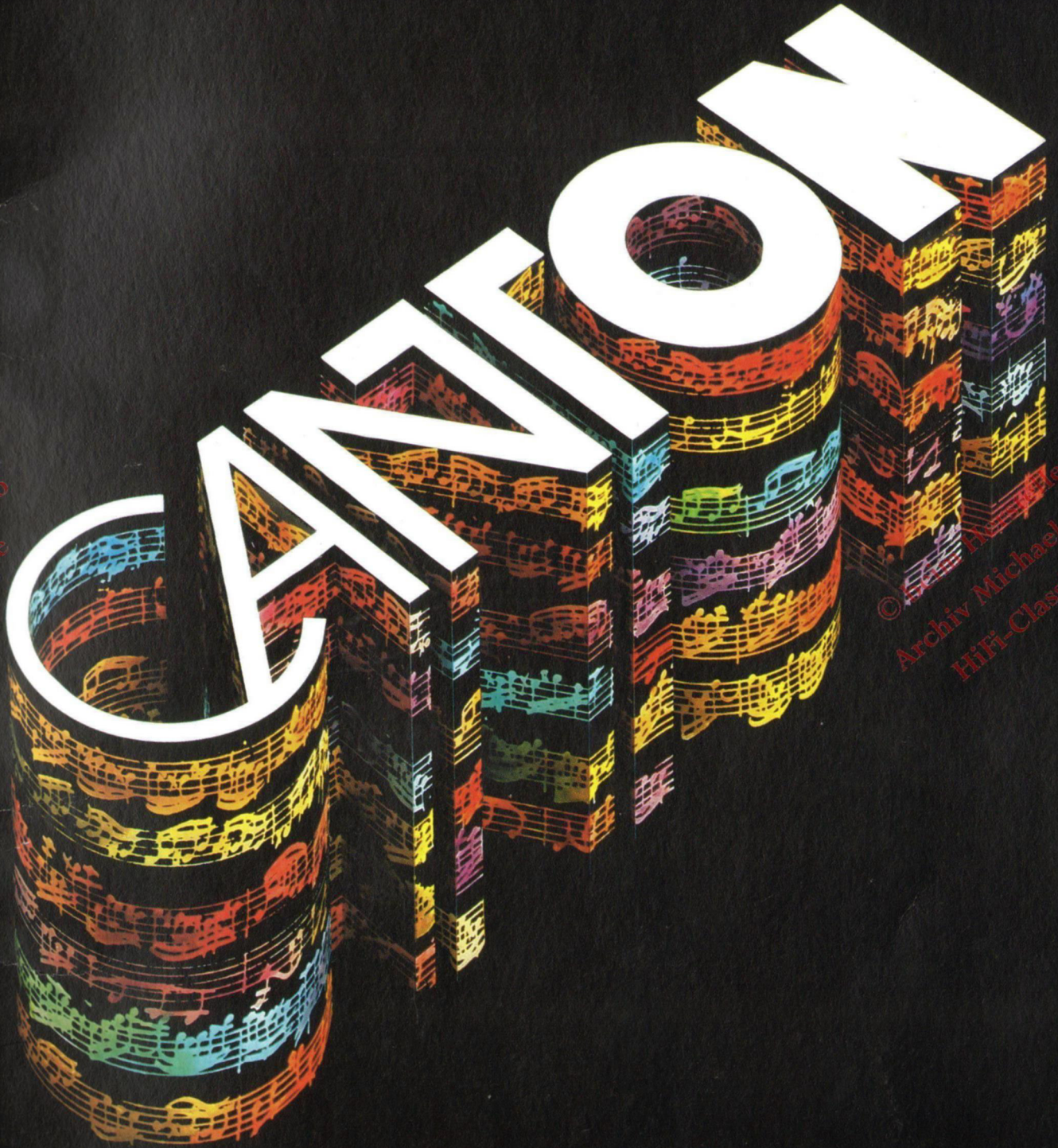


HiFi Lautsprecher



ler
el Otto
asic.de

© Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

Gesamtkatalog
1984

DIE REINE MUSIK

Cantare, das lateinische Wort für Singen, und der Ton, von dem das Sprichwort weiß, daß er die Musik macht: Sie waren die Bestandteile, aus denen der Name Canton entstand.

Das ist jetzt zehn Jahre her. Heute muß man kaum noch jemandem erklären, wofür der Name Canton steht. Nicht nur in Deutschland sind Lautsprecher von Canton maßstäblich geworden für hohe Originaltreue, für die unverfärbt neutrale Wiedergabe von Musik. Eine lückenlose Reihe von positiven Testurteilen neutraler Institute und Prüfstätten hat das ihre dazu beigetragen. Canton, fand die Fachpresse, sei auf Testsiege geradezu abonniert.

Für den Musikfreund ist es besonders erfreulich, daß diese Anerkennung einem Produktprogramm gilt, das sich durch maßvolle Preise ebenso auszeichnet wie durch maßstäbliche Qualität. Es war nie das Ziel von Canton, Lautsprecher ohne Rücksicht auf Kosten und Aufwand zu perfektionieren. Canton Boxen sollen nach Größe und Aussehen in jede normale Wohnung passen. Sollen sich mit HiFi Anlagen vom gängigen Stand der Technik betreiben lassen. Und sollen auch den Kosten nach keine Prestigeobjekte sein.

Daß sie dennoch in puncto Wiedergabequalität manche sogenannte Exoten übertreffen, die mit großen Worten und noch größeren Preisen gehandelt werden, ist eine Ermutung für alle, die in technischem Aufwand nicht das Ziel an sich, sondern ein Mittel zum Zweck sehen: Mittel zum Zweck der naturgetreuen Musikwiedergabe.

Dieser Katalog beschreibt alle Lautsprecherboxen, die Canton dafür anbietet. Wodurch unterscheiden sich die einzelnen Typen?

Der deutlichste Unterschied liegt im Tonumfang. Gleiche technische Bauprinzipien vorausgesetzt, ist nämlich eine Box je weniger in der Lage, tiefe Töne mit ausreichender Lautstärke wiederzugeben, je kleiner sie ist. Eine Minibox wie die Canton GL 210 kann eben noch Baßtöne der sogenannten Großen Oktave befriedigend produzieren. Aber die große CT 1000, beispielsweise, reicht bis in die Subkontraoktave und ist damit den tiefsten überhaupt spielbaren Noten gewachsen.

Kleine Boxen sind also im allgemeinen als ein Behelf anzusehen: dort am Platze, wo Platz fehlt oder wo Unauffälligkeit wichtiger ist als Klangfülle.

Wie sich die Lautsprecherboxen in die Möblierung des Wohnraums einfügen, wird für die meisten Käufer ein wichtiger Gesichtspunkt sein. Auf den folgenden Seiten sind die Canton Lautsprechereinheiten darum nach den Möglichkeiten ihrer Aufstellung gegliedert.

Eine besondere Gruppe bilden dabei die Subwoofer-systeme. Mit ihnen läßt sich ein guter Kompromiß zwischen optischer Unauffälligkeit und akustischer Fülle schließen. Die tiefen Töne strahlt für beide Stereokanäle gemeinsam eine einzige Baßbox ab, die man (weil Tiefbässe für das Ohr keine Richtung haben) weitgehend nach Belieben positionieren kann. Für die Wiedergabe des mittleren und hohen Tonbereichs genügen dann kleinere Boxen wie Canton Plus L oder Quinto Regalboxen.

Grundsätzlich nur kleine Geräte lassen sich in dem beschränkten Raum des rollenden Musikzimmers „Auto“ unterbringen. Canton fand einige, zum Teil neuartige, Lösungen, mit denen sich dennoch auch dort eine erstaunlich baßkräftige Klangfülle erzeugen läßt.

Kleine oder große, aktive oder passive Boxen: Canton Lautsprecher wurden für Musikfreunde entwickelt, nicht für Liebhaber ausgefallener Techniken. Die Technik ist Mittel zum Zweck. Der Zweck ist die reine Musik.

Auf den folgenden
Seiten:

2–5
Regalboxen

6–9
Wandboxen

10–13
Standboxen

14–17
Kleinboxen

18–21
Subwoofer

22–25
Autoboxen

26–27
Zubehör

28–29
Qualität im
Detail

30–31
Mit Lautsprechern
wohnen

32
Canton
Adressen

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

MUSIK BIBLIOTHEK

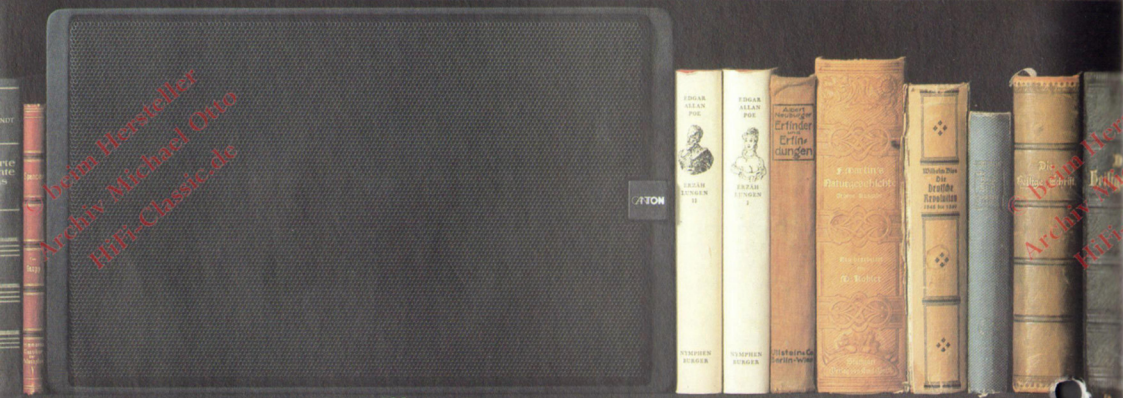
Canton
Regalboxen



Quinto 510



Quinto 510



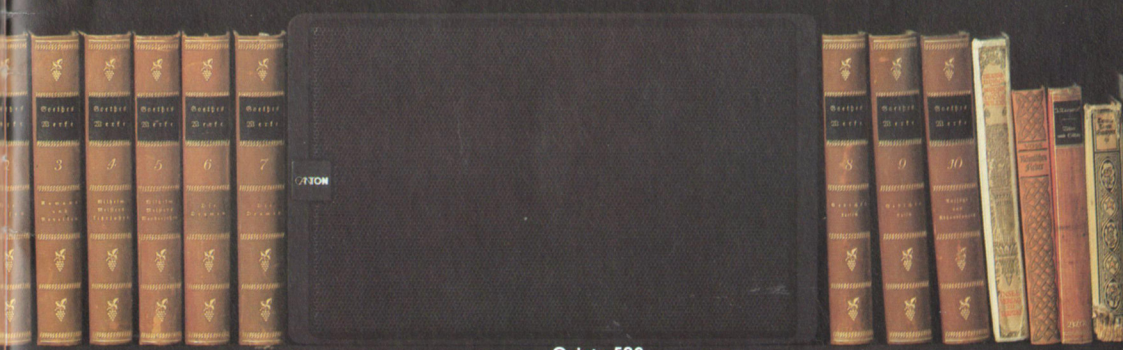
Quinto 530



Quinto 530



Quinto 520



Quinto 520



Die Regalboxen von Canton:

Sie fügen sich
in Buchreihen
oder werden
Elemente einer
Schrankwand.
So fallen sie
kaum auf.

Doch sind sie
hoch belastbar,
und ihr
Klangvolumen
füllt mühelos
jeden normalen
Wohnraum.

Quinto 510

Kompakte Dreiweg-Regalbox (auch zur Wandaufhängung geeignet), passend für kleine bis mittlere Räume.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand
4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
50/80 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
36 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 2,9 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 28 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 200 mm Ø.
Baßeigenresonanz 75 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
800 Hz; 5000 Hz.
Flankensteilheiten 14/13;
14/10 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz,
weiß oder Nußbaumfurnier.
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe dem Gehäuse ent-
sprechend.
Volumen 15,7 l.
Gewicht 6,5 kg.
Abmessungen Front
22 x 34 cm, Tiefe 21 cm.

Besonderheiten:

Anschluß mit Schiebeklemme
Permatix, Anschlußkabel 5 m
lang.
Aufhängevorrichtung.
Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 60 Watt.
Für Räume bis 35 qm.

Testberichte:

Siehe rechte Spalten auf
Seite 5.



Quinto 520

Dreiweg-Regalbox mittleren
Volumens (auch zur Wand-
aufhängung geeignet), pas-
send für Wohnräume durch-
schnittlicher Größe.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand
4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
65/100 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
28 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 0,8%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 2,7 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 28 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 220 mm Ø.
Baßeigenresonanz 69 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
800 Hz; 5000 Hz.
Flankensteilheiten 12/14;
14/10 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Volumen 23 l.
Gewicht 7,5 kg.
Abmessungen Front
24,5 x 39 cm, Tiefe 24 cm.
Sonst wie Quinto 510.

Besonderheiten:

Wie Quinto 510.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 80 Watt.
Für Räume bis 40 qm.

Testberichte:

Siehe rechte Spalten auf
Seite 5.



Quinto 530

Große, sehr leistungsfähige
Dreiweg-Regalbox, passend
für mittlere bis größere Räu-
me.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand
4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
80/120 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
25 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 0,6%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 2,4 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 28 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 260 mm Ø.
Baßeigenresonanz 60 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
1000 Hz; 5000 Hz.
Flankensteilheiten 12/16;
14/10 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Volumen 35,5 l.
Gewicht 10,2 kg.
Abmessungen Front
28,5 x 46 cm, Tiefe 27 cm.
Sonst wie Quinto 510.

Besonderheiten:

Wie Quinto 510.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 100 Watt.
Für Räume bis 45 qm.

Testberichte:

Siehe rechte Spalten auf
Seite 5.



Quinto 540

Große, besonders leistungsfähige
Regal- oder Standbox;
passend für mittlere und gro-
ße Räume. (Als Standbox mit
im Bild auf Seite 10/11.)

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand
4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
100/150 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
22 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 0,3%.
Abstrahlwinkel über 125° bei
12,5 kHz.
Betriebsleistung 2,1 Watt.

Bestückung:

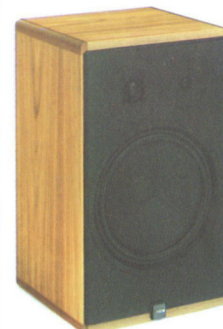
Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 38 mm Ø.
Tieftonlautsprecher Langhub,
Konusmembran 310 mm Ø.
Baßeigenresonanz 50 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen
800 Hz; 3500 Hz.
Flankensteilheiten 16/16;
15/26 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz,
weiß oder Nußbaumfurnier.
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe dem Gehäuse ent-
sprechend.
Volumen 61 l.
Gewicht 16,2 kg.
Abmessungen Front
34 x 57 cm, Tiefe 31,5 cm.



Quinto-Testberichte

Quinto 510

„Den klaren Sieger des Ver-
gleichstests stellt die Firma
Canton mit ihrer Box Quo-
into 510. Der Baß reicht ohne
Dröhnneigung bis auf etwa
60 Hertz herunter, er klingt
außerdem trackener als die
Bässe der Konkurrenten.
Ebenso übertrifft dieser Laut-
sprecher alle anderen Klein-
boxen an Klangfarbentreue,
feiner Detailzeichnung und
räumlicher Tiefenstaffe-
lung... Mit ihrer außeror-
dentlichen Leistung stellt die
Canton-Box anspruchsvolle
Musikfreunde, die mit Platz-
problemen zu kämpfen ha-
ben, zufrieden.“
(stereoplay, Oktober 1981)

Weiterer Testbericht in HiFi
Stereophonie, September
1981.

Quinto 520

„Man erwartet es eigentlich
fast jedesmal und ist dann,
wenn es eintritt, trotzdem
überrascht: Wieder ist die
Canton vorne. Obwohl we-
gen des Blindtests kein
Mensch weiß, daß es sich um
eine Canton-Box handelt,
landet diese Marke doch im-
mer wieder an der Spitze. Die
Quinto 520 präsentiert sich
als würdiger Sieger dieser
Runde. Keine einzige Bewer-
tung schlechter als 2 und ein
selten ausgewogenes Klang-
profil verhalf der mittleren
Quinto zu einem eindeutigen
Sieg.“
(VOX, April 1983)

Weitere Testberichte in HiFi
Stereophonie, September
1981;
Stereoplay, April 1983

Quinto 530

„... sehr ausgeglichen und
frei, durchsichtig und räum-
lich... Wertung: Klang sehr
gut, Meßwerte gut bis sehr
gut, Preis-Leistungs-Verhältnis
gut.“
(stereoplay, Oktober 1981)

Weiterer Testbericht in HiFi-
Stereophonie, September
1981.

Quinto 540

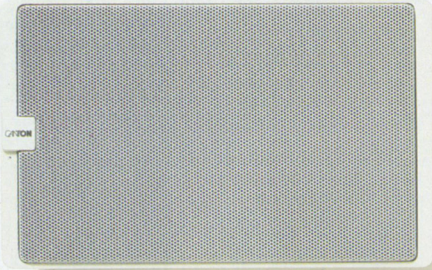
„Im Hörtest konnte die Can-
ton Quinto 540 voll überzeu-
gen durch ihre Ausgewogen-
heit und ihren angenehmen
Klang. Sie ist in hohem Maße
transparent, mit klaren und
kräftigen Höhen einerseits so-
wie einem sauberen Tiefbaß
andererseits. Ihre Impulsau-
berkeit wurde von keinem der
Konkurrenten erreicht, und die
Jury empfand sie als am we-
nigsten aggressiv, topfig oder
blechern klingend.“
(FonoForum, September 1981)

„Cantons-Boxen schienen in
(nicht nur) unseren Vergleich-
stests auf Spitzenplätze ab-
onniert zu sein, und die neue
Quinto 540 konnte diese
„Tradition“ eindrucksvoll fort-
setzen: Sie wurde eindeutig
als die HiFi-tüchtigste Box des
Feldes bezeichnet. Als ihre
Hauptmerkmale stellten sich
heraus ein „brillanter“, dabei
durchsichtiger Klang, der Mu-
sik weitgehend verfärbungs-
frei in klaren und präzisen
Konturen abbildet und auch
eine gute räumliche Klang-
perspektive bietet.“
(HiFi Stereophonie, Oktober
1981)

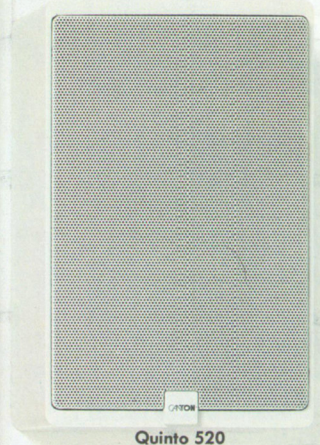
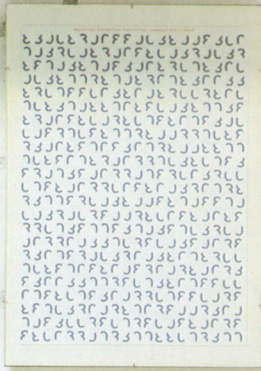
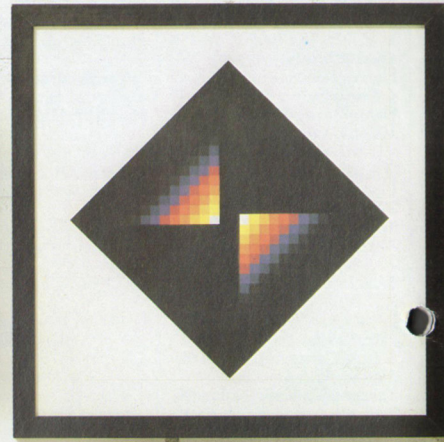
Weitere Testberichte in HiFi
Stereophonie, September
1981;
Audio, Oktober 1981;
stereoplay, Februar 1982.

ORIGINALE KLANGBILDER

Canton
Wandboxen



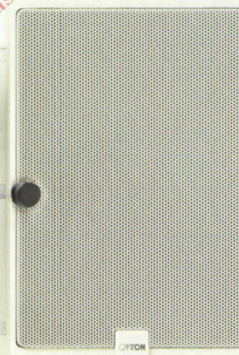
Quinto 520



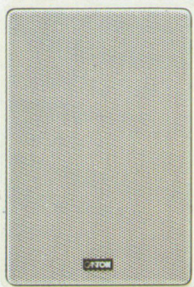
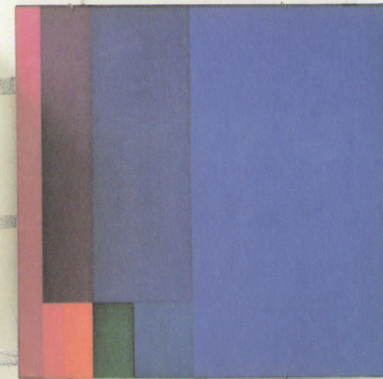
Quinto 520



Quinto 510



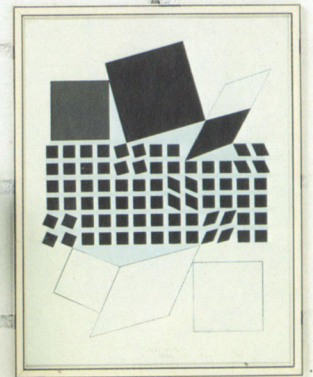
Quinto 510



GL 260



GL 260



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

Die Wandboxen von Canton:

Sie brauchen
keine Stellfläche
und sind leicht
anzubringen.
Die Mauer
reflektiert den
Schall und kräftigt
den Baß.

Canton
Wandboxen
sind besonders
vorteilhaft in
kleineren Räumen
zu verwenden.

GL 260

Flache Zweiweg-Kleinbox.
Außer zur Wandaufhängung
auch zur Platzierung auf Bord
oder Regal geeignet.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
45/70 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
42 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 1%.
Abstrahlwinkel über 125°
bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 7,5 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Tiefenlautsprecher
Langhub, Konusmembran
160 mm Ø.
Baßeigenresonanz 94 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 1700 Hz.
Flankensteilheit
6/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen
schwarz, weiß oder bronze-
braun.
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe dem Gehäuse entspre-
chend.
Volumen 5,7 l.
Gewicht 3,2 kg.
Abmessungen Front 18 x 26,5 cm,
Tiefe 12 cm.



Besonderheiten:

Anschluß mit Schiebeklemme
Permax, Anschlußkabel 5 m
lang.
Aufhängevorrichtung.
Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 50 Watt.
Für Räume bis 30 qm.

Testbericht:

Audio, Dezember 1981.

GL 300 F

Zweiweg-Flachbox, akustisch
speziell auf Wandaufhängung
abgestimmt; passend für kleine
bis mittlere Räume.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
45/70 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich
48 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 1,5%.
Abstrahlwinkel über 125°
bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 7,5 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 25 mm Ø.
Tiefenlautsprecher
Langhub, Konusmembran
160 mm Ø.
Baßeigenresonanz 120 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 1700 Hz.
Flankensteilheit
6/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen
schwarz, weiß oder Nußbaum-
furnier.
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe dem Gehäuse entspre-
chend.
Volumen 5,6 l.
Gewicht 3,1 kg.
Abmessungen Front 34 x 22 cm,
Tiefe 8 cm.



Quinto 510

Beschreibung auf Seite 4.

Quinto 520

Beschreibung auf Seite 4.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

GROSSE TÖNE

Canton
Standboxen



CT 1000



Quinto 540



CT 2000



Ergo P



Ergo S

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
Hifi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
Hifi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
Hifi-Classic.de

Die Standboxen von Canton:

Sie sind
die Größten
im Programm
regulärer
Lautsprecher.

In großzügig
dimensionierten
Hörräumen
können sie sich
voll entfalten
und dem Original
so nahe wie
nur irgend möglich
kommen.

CT 1000

Dreiweg-Standbox der Spitzenklasse in exklusivem Design.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit 110/160 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich 20 Hz...30 kHz.
Klirrgrad unter 0,1%.
Abstrahlwinkel über 125° bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 1,8 Watt.

Bestückung:

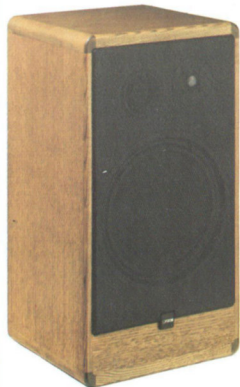
Hochtonlautsprecher Kalotte (Titan) 25 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Konusmembran 120 mm Ø.
Tiefertonlautsprecher Langhub, Konusmembran 310 mm Ø.
Baßbeigenresonanz 41 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen 450 Hz; 3100 Hz.
Flankensteilheiten 12/18 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen Echtholz Nußbaum, Echtholz Esche schwarz oder weiß. Front gelochtes Stahlblech, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 75 l.
Gewicht 21,5 kg.
Abmessungen Front 35,5 x 66 cm, Tiefe 32 cm.



Quinto 540

Beschreibung auf Seite 5.

CT 2000

Dreiweg-Standbox mit Baßausgleichsöffnung. Topmodell der neuen Spitzenklasse im Canton-Programm.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit 150/300 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich 18 Hz...30 kHz.
Klirrgrad unter 0,7%.
Abstrahlwinkel über 125° bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 1,4 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte (Titan) 25 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Konusmembran 120 mm Ø.
Tiefertonlautsprecher Langhub, Konusmembran 310 mm Ø.
Baßbeigenresonanz 25 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen 450 Hz; 3000 Hz.
Flankensteilheiten 12/12; 12/24 dB/Oktave.



Besonderheiten:

Anschluß mit Schraubklemme, Anschlußkabel 5 m lang. Frontgitter abnehmbar. Fußgestell FG 200 als Zubehör.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 140 Watt.
Für Räume bis 80 qm.

Testberichte:

„Die CT 1000... setzt die Canton-Tradition der Klangneutralität fort, läßt aber dennoch eine leichte Kurskorrektur erkennen: weniger hell timbriertes Klangbild, etwas mehr Grundtonfreudigkeit, insgesamt also ein etwas saftigeres Klangbild bei unbeschädigter Transparenz und Luftigkeit, voluminös; Verbesserungen im Baß. Solide Preis-Qualitäts-Relation.“ (HiFi Stereophonie, Dezember 1982)

„Streicher und Blechbläser reproduzierte sie sehr harmonisch und ausgewogen. Stimmen standen exakt und definiert im Raum, der dadurch realistisch abgebildet wurde.“ (stereoplay, November 1982)

Ergo

Dreiweg-Standbox der Spitzenklasse in exklusivem Design.

Ergo P

Passive Ausführung.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit 110/160 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich 20 Hz...30 kHz.
Klirrgrad unter 0,1%.
Abstrahlwinkel über 125° bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 1,6 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte (Titan) 25 mm Ø.
Mitteltonlautsprecher Konusmembran 120 mm Ø.
2 x Tiefertonlautsprecher Langhub, Konusmembran 260 mm Ø.
Baßbeigenresonanz 38 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenzen 450 Hz; 3100 Hz.
Flankensteilheiten 12/18 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder Eichenfurnier.



Front gelochtes Stahlblech, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 80 l.
Gewicht 26 kg.
Abmessungen Front 30 (mit Fuß 38) x 99 cm, Tiefe 30 (mit Fuß 38) cm.

Besonderheiten:

Anschluß mit Schraubklemme Anschlußkabel 5 m.
Frontgitter abnehmbar. Integrierter Sockelfuß.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 140 Watt.
Für Räume bis 80 qm.

Testberichte:

Lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Ergo A

Aktive Ausführung.

Verstärker:

3 Hybrid-Leistungsverstärker (für Baß-, Mittelton- und Hochtonbereich) in Dünnfilmtchnik mit symmetrischer Speisung. Baßverstärker und -lautsprecher als elektronisches System mit Fehlerkorrekturschaltung. Alle Verstärker mit thermischem Überlastungsschutz und Kurzschlußsicherung.

Ausgangsleistung:

Baßverstärker 75/100 Watt Sinus/Musik.
Mitteltonverstärker 75/100 Watt Sinus/Musik.
Hochtonverstärker 75/100 Watt Sinus/Musik.

Verzerrungen:

Klirrfaktor unter 0,02% bei 1 Watt und Frequenzen 100 Hz/1 kHz/2,5 kHz.
Klirraktor unter 0,05%, typisch 0,03%, bei Nennleistung.
Intermodulation unter 0,05%.

Fremdspannungsabstand:

Baßverstärker über 80 dB, typisch 85 dB.
Mitteltonverstärker über 90 dB, typisch 95 dB.
Hochtonverstärker über 90 dB, typisch 98 dB.
(Alle bezogen auf 75 Watt)

Übertragungsbereich und

Abstrahlwinkel:
Wie Ergo P.

Eingänge:

1) 400 mV/33 kOhm.
2) 4 V/1 kOhm.
DIN- und Cinch-Buchsen.

Einschaltautomatik:

Einschaltswelle unter 0,3 mV/33 kOhm bzw. unter 3 mV/1 kOhm.
Ausschaltverzögerung 3 min ± 1 min.
Zwangseinschaltmöglichkeit. Automatische und Zwangseinschaltung relaisverzögert (knackfrei).

Aktive Frequenzweiche:

Übertragungsfrequenzen 130 Hz und 2200 Hz.
Flankensteilheiten 9/15; 12/18 dB/Oktave.

Lautsprecherbestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte (Gewebe), 25 mm Ø.
Sonst wie Ergo P.

Ausführung, Abmessungen:

Gewicht 32,9 kg.
Sonst wie Ergo P.

Besonderheiten:

Baß-Pegelsteller + 3... -5 dB.
Lautsprecher-Einheiten durchverbindbar, jede Box wahlweise als linke oder rechte Einheit schaltbar; auch mehrere Einheiten für links und rechts kombinierbar.
Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:

Für Räume bis 80 qm.

Testberichte:

„Die Canton Ergo ist eine relativ schlanke, formschöne und tadellos gefertigte Dreiwegaktivbox, die im Baßbereich sogar gegengekoppelt ist und deren Höchtöner elektronisch gegen Überlastung geschützt ist. Sie kann an Vorverstärkern und Endverstärkern gleichermaßen problemlos betrieben werden. Sie ist geeignet, ein beachtlich voluminöses, ebenso baßstarkes wie brillantes, sehr verfarbungsfreies und durchsichtiges Klangbild zu erzeugen. Eine Box der Spitzenklasse für Anspruchsvolle, die Wert auf eine solide Preis-Qualitäts-Relation legen.“ (HiFi Stereophonie, April 1981)

Weitere Testberichte in Audio, Oktober 1980; Stereo, Juni 1981; FAZ, 4. August 1981; stereoplay, Dezember 1981.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

SPIELEN GUT

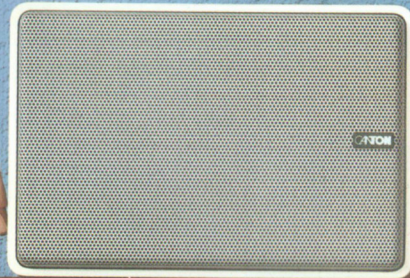
Canton
Kleinboxen



© beim Hersteller
Archiv-Michael Otto
Hifi-Classic.de



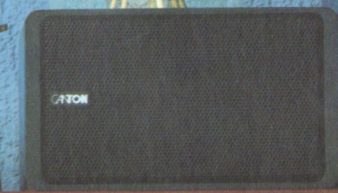
HC 100



GL 260



© beim Hersteller
Archiv-Michael Otto
Hifi-Classic.de



Plus L



GL 210



© beim Hersteller
Archiv-Michael Otto
Hifi-Classic.de



Die Kleinboxen von Canton:

Auch wo Platz
Mangel ist,
braucht man nicht
auf gute
Wiedergabe
zu verzichten.

Canton
Kleinboxen
fehlt nur die
tiefste Baßkraft.
Sonst aber
spielen sie
verfärbungsfrei
und klangschön
wie die großen.

Plus L

Hochqualifizierte Zweiweg-Kleinbox, besonders geeignet als Satellit in Verbindung mit aktivem Subwoofer Plus B.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm. Nenn-/Musik-Belastbarkeit 50/80 (100) Watt. (Wert in Klammern gilt in Verbindung mit Subwoofer Plus B.)

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich 45 Hz...30 kHz. Klirrgrad unter 1%. Abstrahlwinkel über 125° bei 12,5 kHz. Betriebsleistung 11 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø. Tieftonlautsprecher Langhub, Konusmembran 110 mm Ø. Baßeigenresonanz 130 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 2200 Hz. Flankensteilheit 6/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder Nußbaumfurnier. Front gelochtes Stahlblech, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 2,5 l. Gewicht 2 kg. Abmessungen Front 12 x 20,5 cm, Tiefe 10 cm.



Besonderheiten:

Anschluß mit Schiebeklemme Permafex, Anschlußkabel 5 m lang. Aufhängevorrichtung. Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 60 Watt.

Testberichte:

HiFi Stereophonie, Oktober 1980; Audio, Juni 1981. (Beidemale in Verbindung mit Subwoofer Plus B.)

GL 210

Leistungsfähige Zweiweg-Kleinbox, gut geeignet als Satellit in Verbindung mit passivem Subwoofer GLS 50.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm. Nenn-/Musik-Belastbarkeit 35/60 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich 48 Hz...30 kHz. Klirrgrad unter 1%. Abstrahlwinkel über 125° bei 12,5 kHz. Betriebsleistung 9 Watt.

Bestückung:

Hochtonlautsprecher Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø. Tieftonlautsprecher Langhub, Konusmembran 110 mm Ø. Baßeigenresonanz 115 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 2100 Hz. Flankensteilheit 10/24 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz, weiß oder bronzebraun. Front gelochtes Stahlblech, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 2,2 l. Gewicht 2 kg. Abmessungen Front 12 x 19,5 cm, Tiefe 11 cm.



HC 100

Beschreibung auf Seite 24.

GL 260

Beschreibung auf Seite 8.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

BASS ERSTAUNT

Canton
Subwoofer Systeme



Plus L



Plus L



Quinto 520



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classique.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classique.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classique.de



GLS 50



Plus B



Plus A

Subwoofer- Systeme von Canton:

Ein Würfel (mono) für den Baß. Kleinboxen (stereo) für Mitten und Höhen:

So erzielt man mit kompakten Gehäusen Klangwirkungen wie von großen Boxen.

Canton ist Spezialist im Bau von aktiven und passiven Subwoofern. Und führt in seinem Programm kleiner Boxen die passenden Satelliten dazu.

GLS 50

Kompakter passiver Subwoofer (Tiefbaßbox); in Verbindung mit Satelliten wie GL 210 passend für mittlere Räume.

Anschlußwerte:

Nennscheinwiderstand 4 Ohm. Nenn-/Musik-Belastbarkeit 50/70 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:

Übertragungsbereich 22 Hz...120 Hz. Klirrgangrad unter 0,4%. Betriebsleistung 9 Watt.

Bestückung:

1 Tieftonlautsprecher, Langhub, Konusmembran 310 mm Ø. Baßeigenresonanz 48 Hz.

Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 120 Hz. Flankensteilheit 12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz, weiß oder Nußbaumfurnier. Front gelochtes Stahlblech, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 39,3 l. Gewicht 10,5 kg. Abmessungen Front 34 x 34 cm, Tiefe 34 cm.



Besonderheiten:

Anschluß mit Schiebeklemme Permafex. Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:

Für Verstärker bis 70 Watt. Für Räume bis 40 qm.

Testberichte:

„So konnte die Canton-Kombination (GLS 50 mit HC 100) auch tiefe Orgeltöne mit Leichtigkeit abstrahlen und machte selbst noch das dumpfe, tieffrequente Geklapper hörbar, das der Organist beim Treten der Pedale verursachte. Klangunterschiede gab es aber nicht nur bei der Baßwiedergabe, sondern auch im oberen Frequenzbereich. Auch hier konnte die Canton-Kombination Punkte für sich verbuchen: Sie klang durchsichtiger und vermochte vor allem den oberen Frequenzbereich präziser abzubilden.“ (Stereoplay, Oktober 1980)

Plus B

Hochqualifizierter aktiver Subwoofer (Tiefbaßbox) mit integrierten Endstufen für Mittelhochton-Satelliten (z. B. Plus U), passend für mittlere bis größere Räume.

Verstärker:

3 Hybrid-Leistungsverstärker (für Baßbereich sowie für Mittelhochtonbereich links und rechts) in Dünnschichttechnik mit symmetrischer Speisung. Baßverstärker und -lautsprecher als elektronisches System mit Fehlerkorrekturschaltung. Alle Verstärker mit thermischem Überlastungsschutz und Kurzschlußsicherung.

Ausgangsleistung:

Baßverstärker 75/100 Watt sinus/musik. Mittelhochtonverstärker links 75/100 Watt sinus/musik. Mittelhochtonverstärker rechts 75/100 Watt sinus/musik.

Verzerrungen:

Klirrfaktor unter 0,02% bei 1 Watt Ausgangsleistung und Frequenzen 100 Hz/1 kHz/2,5 kHz. Klirrfaktor unter 0,05%, typisch 0,03%, für 75 Watt in jedem der drei Verstärker. Intermodulation unter 0,05%.

Fremdspannungsabstand:

Baßverstärker über 80 dB, typisch 85 dB. Mittelhochtonverstärker links und rechts über 90 dB, typisch 95 dB. (Alle bezogen auf 75 Watt)

Übertragungsbereich:

20 Hz...30 kHz. (Mit Satelliten Plus U)

Eingänge:

11 400 mV/33 kOhm. 21 4 V/1 kOhm. DIN- und Cinch-Buchsen.



Ausgänge:

2 x 75 Watt, 4-8 Ohm.

Einschaltautomatik:

Einschaltsschwelle unter 0,3 mV/33 kOhm bzw. unter 3 mV/1 kOhm. Ausschaltverzögerung 3 min ± 1 min. Zwangseinschaltmöglichkeit. Automatische und Zwangseinschaltung relaisverzögert (Knackfrei).

Aktive Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 130 Hz. Flankensteilheit 9/8 dB/Oktave.

Lautsprecherbestückung:

1 Tieftonlautsprecher, Langhub, Konusmembran 310 mm Ø.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz oder Nußbaumfurnier. Front gelochtes Stahlblech, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 50 l. Gewicht 19,1 kg. Abmessungen Front 34 x 38,5 cm, Tiefe 38 cm.

Besonderheiten:

Baß-Pegelsteller +3...-5 dB. Anschluß- und Schaltmöglichkeit für bis zu 4 Satelliten-Lautsprecher. Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:

Für Räume bis 60 qm.

Testberichte:

„Als hervorsteckende Charakteristika der Plus-Kombination (Plus B mit Plus U) stellte der Boxenvergleich ein helltimbriertes und 'breites' Klangbild fest, das als betont durchsichtig und klar konturiert eingestuft wurde... Der Helligkeit und Brillanz des Klangbilds stand außerdem eine volle und tiefreichende Baßwiedergabe gegenüber, so daß die Plus-Kombination insgesamt als sehr ausgewogen bezeichnet wurde. Ebenso galt sie als der am wenigsten verfärbende Testling des Sechserfeldes.“ (HiFi Stereophonie, Oktober 1980)

„Die Canton-Kombination entwickelte einen kraftvollen Baß, der tief hinabreichte und die Grundtöne der Instrumente abgerundet und klar reproduzierte... Chöre kamen durchsichtig und transparent, Impulse von obertonreichen Instrumenten wie dem Schlagzeug hart und präzise. Männer wie Frauenstimmen klangen relativ unverfärbt und frei.“ (Audio, Juni 1981)

„Auch Beethovens 'Fünfte Symphonie' hätte dem großen Meister sicher über die Canton besser gefallen.“ (Stereoplay, April 1982)

Plus A

Aktiver Super-Subwoofer (Tiefbaßbox) mit integrierten Endstufen für Mittelhochton-Satelliten (z. B. Quinto 520), auch für sehr große Räume geeignet.

Verstärker:

Baßverstärker mit 2 Hybrid-Verstärkern in Dünnschichttechnik als Brückenschaltung. Baßverstärker und -lautsprecher als elektronisches System mit Fehlerkorrekturschaltung. Alle Verstärker mit thermischem Überlastungsschutz und Kurzschlußsicherung. Schalt- und Steuerfunktionen elektronisch mit digitalen MOS-Schaltkreisen.

Ausgangsleistung:

Baßverstärker 160/240 Watt sinus/musik. Mittelhochtonverstärker links 75/100 Watt sinus/musik. Mittelhochtonverstärker rechts 75/100 Watt sinus/musik.

Verzerrungen:

Klirrfaktor 0,03% für 75 Watt bei 100 Hz/1 kHz/2,5 kHz.

Fremdspannungsabstand:

Baßverstärker über 92 dB, bezogen auf 160 Watt. Satellitenverstärker über 100 dB, bezogen auf 75 Watt.

Übertragungsbereich:

16 Hz...30 kHz. (Mit Satelliten.)

Eingänge:

0,5/1/2/4/8 Volt, 30...1 kOhm. Eingangsempfindlichkeiten durch Taste wählbar und digital abschalbar angezeigt.

Ausgänge:

2 x 75 Watt, 4-8 Ohm.

Einschaltautomatik:

Einschaltsschwelle 0,25 mV/30 kOhm. Ausschaltverzögerung 3 min ± 1 min.

Aktive Frequenzweiche:

Übergangsfrequenz 90/110/130 Hz, durch Taste wählbar und digital abschalbar angezeigt. Flankensteilheit 18/12 dB/Oktave.

Lautsprecherbestückung:

2 Tieftonlautsprecher, Langhub, Konusmembran 310 mm Ø.

Ausführung, Abmessungen:

Gehäuseflächen schwarz (Furniere gegen Aufpreis). Front Stahlblech gelocht, Farbe dem Gehäuse entsprechend. Volumen 150 l. Gewicht 66 kg. Abmessungen Front 78 x 57,5 cm, Tiefe 43 cm.

Besonderheiten:

Übernahmefrequenz, Baßpegel und Eingangsempfindlichkeit digital angesteuert und frei an oberer Frontseite wählbar. Digitale Speisung der eingegebenen Daten. Digitale Anzeige abschalbar der wesentlichen Funktionen. Digitale Leistungsanzeige (abschalbar) durch Leuchtdiodenkette, getrennt für Subwoofer, linken und rechten Kanal.

Empfohlene Verwendung:

Für Räume bis 100 qm.

Testberichte:

Lagen bei Drucklegung noch nicht vor.



HIFI CON MOTO

Canton
Autoboxen

HC 100



AC 200



Pullman



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
Hifi-Classic.de

Die Autoboxen
von Canton:

Sie bringen
(endlich!) Musik
in den Wagen.
Baßstark.
Unverzerrt.
Brillant.

Die eine ist aktiv:
Sie hat einen
eingebauten
Verstärker.

Eine andere
vereint
mit neuartigem
Design
linke und rechte
Box in einer
einzigsten
Lautsprecherzeile.

Aktive und passive
Autoboxen
von Canton
sind für die
Heckablage
konstruiert.

HC 100

Leistungsfähige Zweiweg-Autobox. Auch als Zweit- und Zusatzbox für andere Anwendungen geeignet.

Anschlußwerte:
Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
35/60 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:
Übertragungsbereich
48 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 1%.
Abstrahlwinkel über 125°
bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 9 Watt.

Bestückung:
Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Tieftonlautsprecher
Langhub, Konusmembran
110 mm Ø.
Baßbeigenresonanz 115 Hz.

Frequenzweiche:
Übergangsfrequenz 1700 Hz.
Flankensteilheit
10/24 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:
Gehäuseflächen
schwarz, weiß oder bronze-
braun.
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe dem Gehäuse entspre-
chend.
Volumen 2,2 l.
Gewicht 1,8 kg.
Abmessungen Front 12 x 19 cm,
Tiefe 14,5 cm.



Besonderheiten:
Anschluß mit Schiebeklemme
Permafex, Anschlußkabel 5 m
lang.
Einpunkt-Befestigungs-
vorrichtung.
Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:
Für Verstärker bis 35 Watt.

Testberichte:
„Diese kleine Canton-Box, die
übrigens nicht nur als Autobox
angeboten wird, sondern sich
auch für die Beschallung
von Klein- und Nebenräumen
eignet, ist von geradezu vor-
bildlicher Verarbeitungsqualität.“
(HiFi Stereophonie, Januar 1979)

Weiterer Testbericht in
stereoplay, März 1981 (in Ver-
bindung mit Subwoofer GLS 50).

AC 200

Hochqualifizierte aktive Zwei-
weg-Autobox für 12-Volt-
Betrieb, mit kraftvoller Verstärker-
leistung.

Verstärker:
Baßverstärker als Brücken-
schaltung mit Direktkoppelung.
Hochtonverstärker Single-
Verstärker.
Stromversorgung aus Auto-
batterie 12 Volt; Stromaufnahme
ca. 4,2 Ampère bei 30 Watt
Ausgangsleistung.

Ausgangsleistung:
30 Watt nach DIN 45 324.

Verzerrungen:
Baßverstärker Klirrfaktor
unter 0,3% bei 20 Watt
zwischen 40 und 2000 Hz.
Hochtonverstärker Klirrfaktor
unter 0,5% bei 5 Watt
zwischen 1,5 und 12,5 Hz.

Fremdspannungsabstand:
Baßverstärker 78 dB.
Hochtonverstärker 74 dB.

Übertragungsbereich:
48 Hz...25 kHz.

Eingänge:
1) 300 mV/150 kOhm.
2) 3 V/60 Ohm.

Einschaltautomatik:
Einschaltsschwelle unter
2 mV/150 kOhm bzw. unter
20 mV/60 Ohm.
Ausschaltverzögerung 5 min
± 1 min.



Aktive Frequenzweiche:
Übernahmefrequenz 1,7 kHz.
Flankensteilheit 12 dB/Oktave.

Lautsprecherbestückung:
Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
Tieftonlautsprecher
Langhub, Konusmembran
110 mm Ø.

Ausführung, Abmessungen:
Gehäuseflächen schwarz
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe dem Gehäuse entspre-
chend.
Volumen 2,2 l.
Gewicht 2 kg.
Abmessungen Front 12 x 19 cm,
Tiefe 14,5 cm.

Besonderheiten:
Eingebauter, fest eingestellter
Equalizer.
Kabel und Montagezubehör
beigepackt.

Testberichte:
„Ausschließlich auf die Bedürf-
nisse des rollenden Musik-
zimmers ist die aktive AC 200
abgestimmt... Klanglich war
das aktive Prinzip den übrigen
Lautsprechern im Testfeld ein-
deutig überlegen... Von der
Qualitätsstufe her teilen sich
die Canton und die (...) den
ersten Platz.“
(Stereo, Juni 1980)

„Klang sehr gut, Meßwerte sehr
gut, Preis-Leistungs-Verhältnis
gut bis sehr gut.“
(stereoplay, März 1981)

„AC 200 ist ein sehr beein-
druckender kleiner Laut-
sprecher. Besseren Auto-Stereo-
Klang findet man nicht.
Sehr empfehlenswert!“
(Teknik für Alla, Finnland,
November 1980)

Pullman

Lautsprecherzeile aus zwei
akustisch getrennten Dreiweg-
Boxen; für klangstarke, baß-
kräftige Wiedergabe im Auto
(Heckanordnngl).

Anschlußwerte:
Nennscheinwiderstand 4 Ohm.
Nenn-/Musik-Belastbarkeit
50/80 Watt.

Wiedergabeeigenschaften:
Übertragungsbereich
45 Hz...30 kHz.
Klirgrad unter 1%.
Abstrahlwinkel über 125°
bei 12,5 kHz.
Betriebsleistung 2,9 Watt.

Bestückung:
2 x Hochtonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 20 mm Ø.
2 x Mitteltonlautsprecher
Kalotte (Gewebe) 28 mm Ø.
4 x Tieftonlautsprecher
Langhub, Konusmembran
110 mm Ø.
Baßbeigenresonanz 110 Hz.

Frequenzweiche:
Übergangsfrequenzen
800 Hz; 4000 Hz.
Flankensteilheiten
6/12; 12/12 dB/Oktave.

Ausführung, Abmessungen:
Gehäuseflächen schwarz oder
weiß.
Front gelochtes Stahlblech,
Farbe schwarz.
Volumen 2 x 3,3 l.
Gewicht 7,5 kg.
Abmessungen Front 95 x 10 cm,
Tiefe 12,5 cm.



Besonderheiten:
Anschluß mit Schiebeklemme
Permafex.
Frontgitter abnehmbar.

Empfohlene Verwendung:
Für Verstärker bis 50 Watt.

Testberichte:
„Klang sehr gut, Meßwerte sehr
gut, Preis-Leistungs-Verhältnis
sehr gut.“
(Stereoplay, März 1983)

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

Zubehör
für Lautsprecher
von Canton:

Außer
Lautsprechern
entwickelt Canton
nützliche
Hilfsmittel für
HiFi-Wiedergabe
und -Anlagen.

Davon sind hier
diejenigen
Produkte
aufgeführt,
die zum Anschluß
und Betrieb
von Lautsprechern
dienen.

Über weiteres
Zubehör
gibt es einen
besonderen
Prospekt.

Fußgestell FG 200

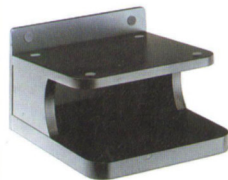
Fußgestell für CT 1000
und andere Boxen ähnlicher
Abmessungen.

Abmessungen:

Auflagefläche 32,5 x 28 cm
(Breite x Tiefe).
Höhe der Auflagefläche
17,6 cm (Vorderkante).
Neigungswinkel ca. 5°.

Ausführung:

Holz, schwarz.



Connect 10

Anschluß- und Umschalteneinheit
für 1-3 Lautsprecherpaare.

Anschlüsse:

3 Paare DIN-Buchsen für Laut-
sprecher.
1 DIN-(Würfeln)-Buchse für Kopf-
hörer.
1 Klinkenbuchse für Kopfhörer.

Schaltmöglichkeiten:

Lautsprecherpaar 1 allein
oder zusammen mit einem der
Paare 2 oder 3.
Kopfhörer allein oder
zusammen mit Lautsprechern.

Ausführung:

Kunststoffgehäuse, schwarz.

Abmessungen:

(B x H x T) 14,5 x 8,0 x 7,5 cm.



Connect 50

Anschluß- und Umschalteneinheit
für 1-4 Lautsprecherpaare,
regelbar.

Anschlüsse:

4 Paare DIN-Buchsen für Laut-
sprecher.
1 DIN-(Würfeln)-Buchse für Kopf-
hörer.
1 Klinkenbuchse für Kopfhörer.

Schaltmöglichkeiten:

Lautsprecherpaar 1 allein
oder zusammen mit einem der
Paare 2, 3 oder 4.
Kopfhörer allein oder
zusammen mit Lautsprechern.

Regelmöglichkeiten:

Getrennte Lautstärkerregler
für linken und rechten Kanal
zur Verminderung der Laut-
stärke geschalteter Boxen 2...4
gegenüber Hauptboxen 1.

Ausführung:

Kunststoffgehäuse, schwarz.

Abmessungen:

(B x H x T) 19,0 x 8,0 x 12,0 cm.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

QUALITÄT IM DETAIL

Bei der High-Fidelity kommt es auf die Feinheiten an.

Das gilt für alle Wiedergabegeräte, aber für die Lautsprecher ganz besonders.

Nur äußerste Sorgfalt und Präzision im Detail gewährleisten hohe Qualität im Ganzen.

Gehäuse

Anders als die Abspiel- und Steuereinheiten der HiFi-Anlage werden Lautsprecherboxen im Wohnraum nicht so sehr als technische Geräte, sondern als Einrichtungsgegenstände gesehen. Denn zum einen haben sie nichts, was sie als technische Objekte „interessant“ macht: keine Knöpfe, Instrumente usw. Zum anderen stehen sie aber aus akustischen Gründen zwangsläufig an prominenter Stelle im Raum. Canton Boxen sind darum so gestaltet und gefertigt, daß sie sich gleich gut sehen wie hören lassen können. Details der Gehäuse zeigen eine Qualität handwerklicher Verarbeitung,



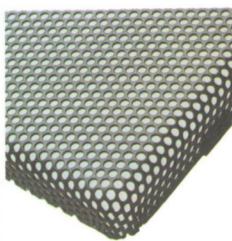
an der sich manche Wohnmöbel ein Beispiel nehmen könnten.

Die Boxen der Quinto Serie gibt es in drei Ausführungen: schwarz, weiß und nußbaumfurniert. (Dabei sind erstmals die weißen Einheiten auch mit weißem, statt wie bisher mit silbernem, Frontgitter ausgestattet.) Die große aktive Spitzenbox des Canton Programms, Ergo, wird serienmäßig in Schwarz oder mit Eichenfurnier geliefert. Da aber dieser große

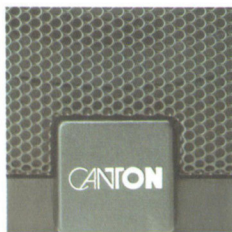


Lautsprecher in besonderem Maße ein bestimmender Teil der Einrichtung ist, wird er auf Wunsch des Käufers (zu entsprechendem Aufpreis) auch mit anderen, dem jeweiligen Mobiliar entsprechenden Furnieren versehen.

Vorn und hinten



Bestimmender Teil des äußeren Bildes einer Lautsprecherbox ist die Frontverkleidung. Bei allen Canton Boxen besteht sie aus gelochtem, optimal schalldurchlässigem, resonanzarmem Stahlblech. Die zurückgewölbten Ränder geben ihm Stabilität und fixieren es, ohne weitere Befestigung, so im Gehäuse, daß es sich daraus auch leicht wieder herausziehen läßt. Das Firmenzeichen sitzt bei den Quintoboxen auf einem quadratischen Schild, das gedreht werden kann, wenn die Box quergestellt wird.



Alle (passiven) Canton Boxen sind auf ihrer Rückseite mit Schiebeklemmen zum einfachen Anschließen der Lautsprecherkabel ausgerüstet. Die mitgelieferten Standardkabel tragen am anderen Ende den genannten DIN-Stecker für den Anschluß an die Verstärker-Ausgangsbuchsen.



Kalotten

Für den Hoch- und Mitteltonbereich verwendet Canton Lautsprecher mit Kalottenmembran. Sie haben einen breiten Abstrahlwinkel und schaffen damit eine ausgedehnte Raumzone guter Stereo-Hörbarkeit. Das von Canton verwendete, zusätzlich beschichtete Gewebematerial für die Kalotten



dämpft Partialschwingungen besonders wirkungsvoll und trägt dadurch entscheidend zur Verfürgungsarmut der Wiedergabe bei. Erstmals bei den Quinto Boxen sind die Kalottenchassis mit Alu-Flach-Platinen anstelle der bisherigen „Wannen“-Platinen bestückt. Dies verbessert nochmals das Abstrahlverhalten und optimiert insgesamt die Übertragungskennlinie.



Noch einen Schritt weiter ging Canton bei den Hochtonlautsprechern der Spitzenboxen Ergo P und CT 1000. Erstmals ist hier Titan als Kalottenmaterial verwandt. Extrem dünn, leicht und steif, können diese Membranen besonders gut den impulshaften Vorgängen im Obertonbereich folgen. Womit gewährleistet ist, daß die aufnahmeseitigen Qualitätsverbesserungen der Digitaltechnik voll zur Geltung kommen.

Tieftonchassis



Wie alle wesentlichen Bauteile der Canton Boxen werden auch die Tieftonchassis im eigenen Haus gefertigt. Denn nur bei entsprechender „Fertigungstiefe“ kann der Hersteller eines so sensiblen Produktes wie einer HiFi Box die gleichmäßig hohe Qualität garantieren, die für Canton Gesetz ist.

Die Tieftonchassis haben schichtmetall-Druckgußkörper, die bei stark verringerter Stegbreite außerordentlich verwindungsarm und schwingungsfrei sind. Die schmalen Stege helfen, Luftturbulenzen im Gehäuse und damit ein Taumeln der Membranen (kritischer Punkt bei jedem Tieftöner) zu verhindern.

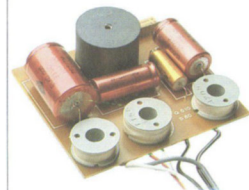
Die gleiche Sorgfalt, die die Gehäusegestaltung erfährt, wird auch auf die äußere Erscheinung der Lautsprecherchassis, ihre Montage in der Schallwand und diese Schall-



wand selbst verwandt. Damit kommt Canton jenen Benutzern entgegen, die den technischen Charakter ihrer Lautsprecher-einheiten zur Geltung bringen und sie darum ohne Frontverkleidung aufstellen möchten.

Weichen

Ein entscheidendes Bauteil jeder Mehrwegbox ist die Frequenzweiche. Sie ist dafür verantwortlich, daß es zwischen den Wiedergabebereichen von Tief-, Mittel- und Hochtönen keine Einbrüche im Frequenzgang gibt, keine wahrnehmbaren Phasenverschiebungen, keine störenden Auslöschungen usw. Entsprechend hoch ist der Aufwand, den Canton sich bei den Frequenzweichen „leistet“: der Zahl ihrer Komponenten, der Qualität der Bauelemente, der Sorgfalt in der Fertigung. Jedes einzelne Teil wird vor der Montage geprüft, kompromißlos alles ausgeschieden, was nicht innerhalb eines sehr engen Toleranzbereiches liegt; jede fertige Weiche am Oszillographen auf engste Überein-

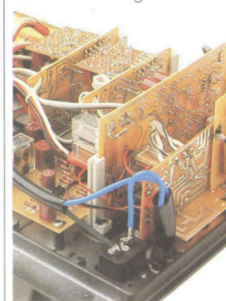


stimmung mit der Norm kontrolliert; und schließlich noch einmal in Verbindung mit dem Lautsprecherchassis getestet.

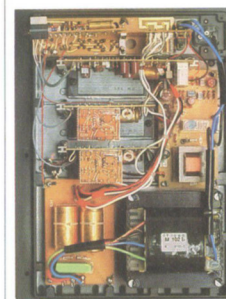
Bei den Frequenzweichen der Quinto Boxen wurde gegenüber bisherigen Typen die Übernahmefrequenz vom Mittel- auf den Hochtonbereich erhöht. Dadurch ist der besonders empfindliche Hochtöner besser gegen „normwidrige“ Überlastung geschützt. Auch die lautstarke Wiedergabe von (beispielsweise) extrem hochtonreicher Popmusik kann die Boxen kaum in Schwierigkeiten bringen.

Endstufen

Aktivboxen wie Ergo, Plus B oder AC 200 enthalten aufwendige Elektronik: die Leistungsendstufen, die jedem Chassis zugeordnet sind. Bei Canton ist ein eigenes Labor



für die Entwicklung und Fertigung dieser elektronischen Komponenten in den Lautsprechereinheiten verantwortlich. Die Verstärker der beiden Spitzenboxen werden Stück für Stück unter direkter Aufsicht des Labors montiert und kontrolliert. Von außen sind die Aktivsysteme Ergo und Plus durch



das Anschlußfeld auf ihrer Rückseite charakterisiert. Wo bei den passiven Boxen nur ein paar Schiebeklemmen sitzen, haben die großen „Aktiven“ Anschlüsse für Vor- oder Vollverstärker, Buchsen für zwei Paare Satelliten, einen Stecker für den Baßbereich, Sicherungshalter und Zwangsein-schalter.



Aus der Vielzahl von Details, die es bei einer Canton Box zu studieren gibt, können hier verständlicherweise nur wenige näher besehen werden.

Aber Stoff für Diskussionen würde selbst noch das Dämpfungsmaterial liefern, das die Hohlräume im Boxeninneren füllt.

© beim Hersteller Archiv Michael Otho HiFi-Classic.de

MIT LAUTSPRECHERN WOHNEN

Nicht der Lautsprecher, sondern der Hörraum ist das letzte Glied der Wiedergabekette.

Meist ist er so, wie er ist, hifi-tüchtig.

Was man sonst noch dazu tun kann, steht in diesem Artikel.

Die Anordnung der Lautsprecher im Raum, aber auch dessen Größe, Beschaffenheit und Möblierung, haben Einfluß auf die Klangqualität der Wiedergabe. Dazu gibt es einige Regeln.

Aber kein Raum ist wie der andere. Darum lohnt es sich – wenn die Einrichtung und die sonstige Nutzung des Zimmers dafür überhaupt einen Spielraum lassen –, mit der Aufstellung der Boxen ein wenig zu experimentieren. Oft können relativ geringfügige Veränderungen des Standortort hörbaren Gewinn bringen: Zum Beispiel eine Resonanzstelle im Baß beseitigen; oder die Höhen klären; oder die Durchsichtigkeit verbessern.

Wichtigste Grundregel: Daß die Boxen aus einer akustisch harten Umgebung in einen stärker bedämpften und schallstreuenden Teil des Raumes strahlen. Akustisch hart sind glatte Wände und Fenster. Dämpfend wirken Polster, Stoffe, Teppiche. Den Schall streuen gebrochene und ver setzte Flächen und Formen.

Davon abgesehen ist es von Vorteil, wenn die Ausstattung des Raumes in keiner Hinsicht extrem oder einseitig beschaffen ist. Weder überwiegend schallschluckend noch vorherrschend hart. Weder ungebrochen glatt noch durchgehend strukturiert. Canton Boxen sind auf die akustische Charakteristik – insbesondere Nachhallzeit – normaler Räume mit normaler Einrichtung optimiert.

Einfluß auf die Baßwiedergabe der Boxen hat ihre Lage in bezug auf Wände und Boden und die davon gebildeten Winkel. In einer Ecke auf dem Boden wird der Baß maximal verstärkt; meist mehr, als für ein natürliches Klangbild gut ist. Dagegen erfährt der Baß die geringste Stützung, wenn die Box Abstand sowohl vom Boden wie von seitlicher und rückwärtiger Wand hat.

Das Stereo-Dreieck

Für gute Stereowiedergabe muß der Abstand zwischen linker und rechter Box (die sogenannte Basisbreite) um so größer sein, je weiter entfernt der Hörer von den Lautsprechern ist. Eine bekannte Faustregel besagt, daß die beiden Boxen und der Hörer ein Dreieck mit gleich langen Sei-

ten bilden sollen. Oft wird allerdings eine etwas kleinere Basis günstiger sein.

In Räumen mit rechteckigem Querschnitt stehen die Boxen im allgemeinen besser an einer langen Wand, sprechen also „quer“ durch das Zimmer. In besonderen Fällen, zum Beispiel auch bei L-förmigem Raumgrundriß, kann eine Aufstellung stereophonisch richtig angeordnet werden. Der Subwoofer selbst kann relativ unabhängig davon seinen Platz finden. (Wenngleich in vielen Fällen, schon aus Gründen der Kabelführung, eine Aufstellung im Bereich der „Basis“ optimale Resultate bringt.)

Stehen oder hängen

Welche Boxen am besten als Regal-, welche als Wandboxen geeignet sind, steht im vorderen Teil des Kataloges. Grundsätzlich lassen sich alle Canton Boxen (bis auf die Subwoofer und die große Ergo) sowohl stellen als auch hängen.

Zum Stellen werden selbstklebende Schaumstoffscheiben, die den Boxen beige packt sind, auf die als Boden gewählte Seitenfläche der Lautsprechereinheit geklebt. Sie sollen nicht nur das als Unterlage dienende Möbel mechanisch schonen, sondern die Box auch akustisch davon entkoppeln.

Zum Hängen haben die Boxen Bohrungen in der Rückwand, mit denen sie einfach auf entsprechend herausragende Stifte, Schrauben o. ä. „gesteckt“ werden. Damit man die Schrauben ohne Schwierigkeiten passend in die Wand setzen kann, liegt fast jeder Box eine Bohrschablone bei, die originalgroß ihren Umriß und die Position der Bohrung zeigt.

Alle Canton Boxen können in Querlage oder hochkant betrieben werden. Bei senkrechter Aufstellung wird man im allgemeinen darauf achten, daß sich der Tieftöner unten befindet. Beim Betrieb in Querlage verbreitert bzw. verengt sich die Stereobasis, wenn die

Hochtöner auf beiden Seiten außen bzw. innen liegen.

Werden die Boxen in Regale oder Schrankwände einfügbar, sollte ihre Front nicht hinter die Vorderkante der Böden zurückspringen. Es ist außerdem anzustreben, daß die Box keinen Leerraum um sich hat, daß sie also die Fachhöhe ganz ausfüllt und daß links und rechts (zum Beispiel) Bücher anschließen. Alles dies soll vermeiden helfen, daß in einem teiloffenen Hohlraum um die Box Resonanzen entstehen, die das Klangbild verfärbt.

Größte Flexibilität in der Standortwahl gewinnt man, wenn man sich entscheidet, die Boxen auf den Boden zu stellen. Falls sie aber nicht, wie die Canton Ergo, für direkten Bodenkontakt konstruiert sind, sollten sie, um unerwünschte Baßverstärkung zu vermeiden, mit Hilfe eines Fußgestells (z. B. FG 200 für CT 1000), Podestes o. ä. vom Boden abgehoben werden. Wenn die Lautsprecher dabei eine geringfügige Neigung nach hinten erhalten und mit ihren Fronten leicht zum Hörerplatz geschwenkt werden, kommt dies sowohl einer optimalen Durchzeichnung der Höhen zugute, wie es auch mögliche Baßresonanzen vermeiden hilft.

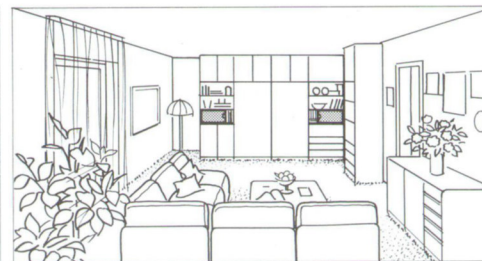
Die richtige Höhe

Normalmaß für die Höhe der Boxen ist die Kopfhöhe der (sitzenden) Zuhörer. Davon kann ohne Bedenken um ungefähr einen halben Meter nach oben oder unten abgewichen werden, so daß sich insgesamt ein Spielraum von etwa 0,5 m bis etwa 1,5 m Höhe über dem Boden ergibt. Immer aber sollten die beiden Boxen eines Stereopaars gleiche Höhe haben.

Übrigens bildet bei der Höhe (wie bei der Basisbreite) der Hochtöner in der Box den Bezugspunkt für die Messung.

Die wichtigste Regel zum Schluß: Bei der Positionierung der Lautsprecher im Raum unbedingt darauf achten, daß sich zwischen Lautsprechern und Hörern nichts befindet, was die Schallausbreitung hindert oder beeinflusst. Nur wenn der Hörer beide Boxen unverdeckt sieht, wird er ihre Wiedergabe auch unbeeinträchtigt hören.

Die Lautsprecher strahlen aus dem „harten“ in den „weichen“ Teil des Raumes.



In vielen Fällen stehen Boxen am günstigsten an einer Längswand des Raumes.



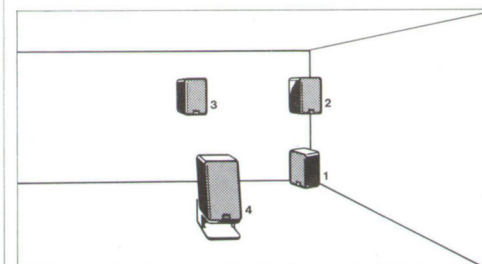
Unter besonderen Umständen können Boxen auch über Eck positioniert werden.



So sind Boxen im Regalfach richtig eingebaut.



In Position (1) wird der Baß am meisten verstärkt, weniger in (2), noch weniger in (3), gar nicht in (4).



Dieser Beitrag ist zu großen Teilen der Gebrauchsanleitung für die Quinto Boxen entnommen.

Ähnlich ausführlich werden dort weitere Fragen des praktischen Betriebs behandelt.

So hilft Canton dem Benutzer, den bestmöglichen Gebrauch von seinen Boxen zu machen.

© beim Hersteller Archiv Michael Otto HiFi-Classic.de

Canton Elektronik GmbH + Co.

Franz-Schubert-Straße 1
D-6390 Usingen/Taunus
Telefon (0 60 81) 30 81

Osterreich:

Grothusen KG

Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien
Tel.: (02 22) 97 25 29

Schweiz:

APCO AG

Schörli-Hus
CH-8600 Dübendorf
Tel.: (01) 821 20 22

Canton Werksvertretungen**Karl-Heinz Grimm**

Katharinenstraße 19
1000 Berlin 31
Tel.: (0 30) 8 91 70 09

Rainer Emminger

Luisenstraße 6
2000 Hamburg 70
Tel.: (0 40) 6 52 40 12-3

Jutta Schmitz

Thierstraße 2-4
2800 Bremen 44
Tel.: (04 21) 45 18 71

August Märtens GmbH + Co. KG

Plathnerstraße 5a
3000 Hannover 1
Tel.: (05 11) 81 20 38

Walter Tholen

Iheringstraße 13
4300 Essen 1
Tel.: (02 01) 78 20 28

Rudolf Körner

Hörster Straße 36
4800 Bielefeld 18
Tel. (05 21) 20 66 84

Franz Küppers

Geisselstraße 74
5000 Köln 30
Tel.: (02 21) 51 73 73

Unilec GmbH

Peter Bauer
Feldstraße 4-6
5400 Koblenz
Tel.: (02 61) 80 10 87

Schaar Elektronik GmbH

Ostpreußenstraße 37
6382 Friedrichsdorf
Tel.: (0 61 72) 50 61

HiFi Electronic Stuttgart

W. Mache
Traubenstraße 33a
7000 Stuttgart 1
Tel.: (07 11) 29 01 05 + 29 14 28

Felt & Oestergaard oHG

Gellertstraße 10
7500 Karlsruhe 21
Tel.: (07 21) 8 46 36

Schmid Elektronik GmbH

Brecherspitzstraße 8
8000 München 90
Tel.: (0 89) 69 43 01/02

Gerhard Hagelauer

Ipsheimer Straße 18
8500 Nürnberg 80
Tel.: (09 11) 65 25 48

Garantie

Canton gewährt auf alle in diesem Katalog beschriebenen passiven Lautsprecherboxen fünf Jahre, auf die aktiven Boxen (Ergo A, Plus A, Plus B, AC 2001) 2 Jahre Voll-Garantie. Gedeckt sind im Reparaturfall die Kosten für Material, Arbeitszeit und Rückversand.

Stand vom Herbst 1983.
Änderungen, insbesondere technischer Art, vorbehalten.
Printed in West Germany.

Konzept, Design, Text:
Christof Gassner und Dieter Skerutsch.
Fotos: Gerhard Hinz.
Satz: Typo-Knauer GmbH,
Frankfurt am Main.
Lithographie: Graphische Kunstanstalt
W. Gräber GmbH, Neustadt/Weinstr.
Druck: Belsler Offsetdruck GmbH,
Stuttgart.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de